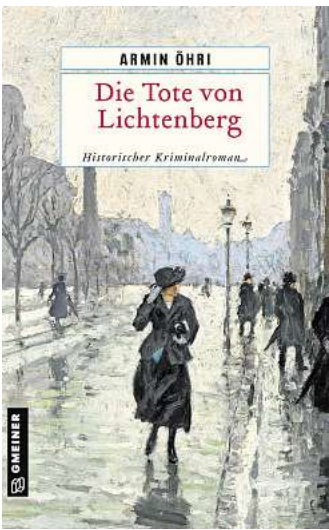


BUCHTIPP

Ein Rätsel hinter verschlossenen Türen



Cover: Verlag

Die Handlung von Armin Öhris Roman „Die Tote von Lichtenberg“ führt in das Berlin des Jahres 1869. Die Polizeiarbeit gewinnt zu dieser Zeit an Professionalität und verbindet sich zunehmend mit naturwissenschaftlichen Methoden. Dafür stehen der Tatortzeichner Julius Bentheim und sein Freund, der Tatortfotograf Albrecht Krosick. Beide studieren an der Friedrich-Wilhelms-Universität und betätigen sich zugleich als Polizeiaspiranten. Hinzu kommt der Chemiker Franz Leopold Sonnenschein, für den es ein historisches Vorbild gibt.

Die Schauplätze des Verbrechens und der Ermittlungsarbeit sind nur teilweise fiktiv, so gibt es die ehrwürdige Universität Unter den Linden ebenso wie den Dorotheenstädtischen Friedhof und die Porzellanmanufaktur F.A. Schumann. Der Autor vermittelt einige interessante Informationen über die

Orte der Handlung, ohne ins Enzyklopädische abzugleiten. Er spart dabei soziale Gegensätze nicht aus.

Der Ursprung des Geschehens liegt in exotischen Welten südlich des Amazonas und bringt Abenteuergeist hinein. Ein wenig bekannter spezieller Akzent wird durch Totenbeschwörungen gesetzt, die mit Hilfe von sogenannten Grimoires bewerkstelligt werden sollen. Grimoires sind magische oder okkulte Anleitungen, die Zauber, Rituale und geheimes Wissen enthalten.

Öhri versucht sich an einer Meisterklasse des Kriminalromans, dem eigentlich unmöglichen Verbrechen. Auf einem Rittergut hinter den Ahrensfelder Bergen östlich von Berlin wird ein geheimnisumwitterter Edelstein gestohlen. Er befindet sich in einem aufwendig gesicherten, verschlossenen Raum, zu dem niemand Zutritt gehabt haben dürfte. Wie also konnte der Diebstahl geschehen? Wer steckt dahinter? Und was hat der Okkultismus damit zu tun?

Eine Herausforderung in der Tradition von Edgar Allan Poe und Gaston Leroux. Der Leser bekommt alle Informationen, die auch den ermittelnden Polizisten zur Verfügung stehen. Hier gibt es kein verborgenes Wissen, auch keinen Geistesblitz, den nicht selbst haben könnte, wer aufmerksam liest.

Probieren Sie es aus, folgen Sie der Ermittlung. Wie lange werden Sie brauchen, um die Lösung zu finden? *rv*

❏ **Öhri, A.: Die Tote von Lichtenberg.** Gmeiner Verlag, Meßkirch. 2026.

Hinner de Schün

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Hinner de Schün, dor hebbben se sich truffen,
hinner de Schün, dor harrn se sich gern.
He hett sich hinnen in de Gordenpurt rinschliekt.
Äwer de Änner keem priestlich van vörn.

He wor bloß Holthauer un is man arm west.
Ehre Ollen harrn wat un nömten sich Buer.
Na, un de Änner keem ook ut ne Buerstell.
Duert nich lang, hängen Galannen um 't Duer,
Utstüer wor dor, Brutkleed, Kranz un de Schleuer,
Koken stünn dor, Broden, Brantnwien un Bier,
denn se süll nu met den Ännern to Bedd gohn,
dät een jungen Buer up de Hoovstell wier.

Hinner de Schün, dor hett he se afluert,
un se is ankom, so witt as de Schnee.
He met sien' Linnwandsack, se met ehren Pündel
Sind se noh Hamburg mockt un öwer See.

Siene Ollen harrn noch zwee Jungs un een Mäken,
ehre hebbben nüscht hatt as ehr bloß alleen.
Wenn se torüggkom' wiern, harrn se 'n woll annohm'.
Äwer se kreegen se nie miehr to sehn.
Keener hett hüert, wo se stohn sind un flogen,
de met ehr jung west sind, sind all al dot.
Bloß in dät Kirchenbook steiht noch to lesen:
Segen se, Herrgott! Se sind sich so got.
Erna Taege- Röhnisch

Die Seilschaft von Gerhard Gundermann spielt in Neuruppin

NEURUPPIN. Nach sieben Jahren kommt „Die Seilschaft“ von Gerhard Gundermann am Freitag, dem 16. Oktober, wieder auf einer ganz besonderen Akustik-Tour in die Kulturkirche Neuruppin. Die Songs werden in einem akustischen Gewand neu interpretiert, das ihre Identität bewahren und gleichzeitig Neues annehmen kann. „Gegen den Strom“ ist mehr als nur ein Konzert – es ist ein Rückblick auf eine Ära, in der die Musik der Band zur Stimme einer halben Generation wurde.

Die Fans können sich freuen auf Gundermann-Klassiker, ge-

spielt von der Originalband, wie „Alle oder Keiner“, „Brunhilde“, „Linda“, „Schwarze Galeere“ und „Engel überm Revier“ sowie Songs vom aktuellen Album. Alles Lieder voller Sehnsucht nach Freiheit, Aufbruchstimmung und Mut, auch loszulassen. Die Seilschaft blickt zurück und schaut nach vorn. Unplugged und ohne Schnickschnack. *WS*

❏ **Das Konzert beginnt am 16. Oktober um 19.30 Uhr in der Kulturkirche Neuruppin. Einlass ab 18.30 Uhr. Tickets und Infos unter Tel. 03391/355 5300.**

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 29. AUGUST BIS ZUM 4. SEPTEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Brunn

Heilbrunn (Stephanus-Stiftung) Heilbrunner Str. 3: **Sa.** 13 Uhr Gottesdienst zum 147. Jahresfest in Heilbrunn



Sie teilen sich Haus und Hütte

Marcelini und Oskar sind Herrchen und Hund, teilen alles und gehen gemeinsam durch dick und dünn ... und auch Gassi. Wobei es laut Oskar gar nicht so klar ist, wer hier wen an der Leine führt. Die Rollen sind jedoch klar verteilt: Oskar ist der, den es ins Rampenlicht zieht, und Marcelini darf ihn dabei auf den Arm nehmen, und für die eine oder andere Illusion mal runter lassen.

Am Sonntag, dem 6. September, präsentieren „Marcelini & Oskar“ in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) ihre Best-of-Show – eine einzigartige Varieté-Mischung aus Zauberkunst, Bauchreden, Comedy, Puppenspiel und Musik.

Seit vielen Jahren gastieren Hund und Herrchen in den Varietés und auf den Bühnen der Republik. In Olafs Werkstatt zeigen sie noch einmal die schönsten, lustigsten und zauberhaftesten Momente. Auch Stargäste werden erwartet, zum Beispiel der Travestiestar „Edna van de Flitterglitter“ aus Amsterdam. *Text: WS, Foto: Marcus Geuß*

❏ **Die Show beginnt um 15 Uhr. Zuvor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen. Da Oskar beim Erzählen manchmal etwas über die Stränge schlägt, ist der Eintritt erst ab zwölf Jahren erlaubt. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de**

Dossow

Dorfkirche Dossow Dossower Dorfstr. 20: **Sa.** 9.30 Uhr Gottesdienst, 13. Sonntag nach Trinitatis

Glienicke

Kirche Glienicke Schinkelplatz 5: **Sa.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Trauung

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe Wittstocker Str.: **Sa.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **Di.** 9 Uhr Andacht zehn Jahre Stephanus-KITA

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)
Klosterkirche St. Trinitatis Nie-

möllersplatz 1: **Sa.** 10 Uhr Gottesdienst

Rheinsberg

St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg Kirchstr. 1: **Sa.** 14 Uhr Schulanfangsgottesdienst und Einführungsgottesdienst der Pfarrerin Ute Eisenack

Wittstock

St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **Sa.** 9.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Angebote siehe Wochenplan, Mo: Sprachförderung mit Volkshochschule; Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Telefon 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Ein Konzert mit Andreas Pasternack

Am 6. September ist der Musiker erneut zu Gast in der Rheinsberger Kirche

RHEINSBERG. Seine wöchentliche Jazz-Time auf NDR 1 Radio MV, die er gemeinsam mit Joachim Böskens moderiert, ist Kult. Seine musikalische Vielfalt außergewöhnlich. Andreas Pasternacks virtuosos Spiel zwischen Jazz, Swing und Pop trifft auf pure Spielfreude. Seine Konzerte sind auch immer eine Einladung an das nicht-jazz-affine Publikum.

Am Sonntag, dem 6. September, stellt der beliebte Musiker seinen Fans in der Sankt-Laurentius-Kirche in Rheinsberg ab 17 Uhr

sein neuestes Programm vor und bleibt dabei seinem Erfolgsrezept treu. Das Publikum darf sich auf handgemachte Musik mit den schönsten Evergreens in der Tradition von Showlegenden wie Frank Sinatra, Dean Martin & Co genauso freuen wie auf Songs von Udo Jürgens und eigene Interpretationen beliebter Oldies und zeitgenössischer Pop-Stücke.

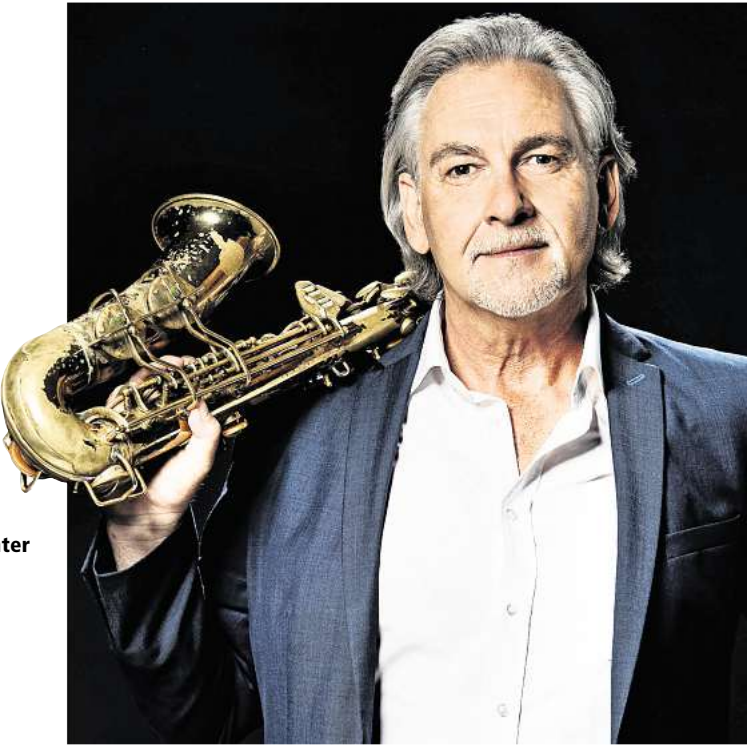
Freuen Sie sich auf einen Nachmittag mit Andreas Pasternack, der mit viel Charme, Kreativität

und Improvisation dieses Konzert zu einem einzigartigen Erlebnis macht. *WS*

❏ **Tickets gibt es in der Tourist-Information Rheinsberg, im Büro der Kirchgemeinde Rheinsberg und telefonisch unter 0176/25718825.**

Andreas Pasternack gibt am 6. September ein Konzert in Rheinsberg.

Foto: Thomas Ulrich



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Krankentransport: 0331/1 92 22

Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin
Dorina Konert
Kyritz

Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin

Telefon: 0331/620 49 154
info.opr@wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Andrea Domin

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter